

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0573/2006
Auskunft erteilt:	Herr König
Ruf:	492 61 51
E-Mail:	KoenigD@stadt-muenster.de
Datum:	18.07.2006

Betrifft	Führung der StadtBus-Linie 14 in St. Mauritz - Erfahrungsbericht/Entscheidung
----------	---

Beratungsfolge	
14.09.2006	Bezirksvertretung Münster-Ost Anhörung
19.09.2006	Bezirksvertretung Münster-Mitte Anhörung
21.09.2006	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der gemeinsame Bericht der Verwaltung und der ÖPNV-Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH zu den Erfahrungen mit der geänderten Linienführung der Stadt Bus-Linie 14 in St. Mauritz wird zur Kenntnis genommen.
2. Die seit dem 10.04.2006 gültige Linienführung der StadtBus-Linie 14 im Bereich St. Mauritz hat sich bewährt und bleibt über den nächsten Fahrplanwechsel 2007 hinaus gültig.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung

Insgesamt:		
------------	--	--

Einnahmen		
-----------	--	--

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung

Insgesamt:		
------------	--	--

Begründung:

Zu 1.:

Mit Beschluss zur Änderung der Linienführung der StadtBus-Linie 14 im Bereich St. Mauritz wurde die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit der ÖPNV-Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH die seit dem 10.04.2006 modifizierte Linienführung zu beobachten und der bis zum Fahrplanwechsel am 09.01.2006 betriebenen Linienführung 14 (Beschluss der BV-Ost am 16.02.2006) gegenüberzustellen sowie rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel 2007 in den zuständigen Gremien über die Erfahrungen zu berichten, um hierüber eine Entscheidung herbeizuführen.

Linienführung vor dem 09.01.2006:

Vor dem Fahrplanwechsel wurde die Linie 14 ringförmig über die Manfred-von-Richthofen-Straße - Maikottenweg - Zum Guten Hirten - Mauritz Lindenweg geführt (Anlage 1). Die Haltestelle Maikottenweg war als Endhaltestelle allerdings, aufgrund der Ringlinienführung, ohne Wendezeiten und somit ohne einen Verspätungspuffer ausgewiesen.

Bewertung:

Auf Grund der Ringschließung wurde dem Wohngebiet ein 20'-Takt in bzw. aus Richtung Innenstadt bei nur 3 Fahrten/h im Querschnitt angeboten. Üblicherweise wird der 20'-Takt mit 6 Fahrten/h (je Richtung 3) sichergestellt.

Für die Fahrgäste, die an den Haltestellen Mauritz Friedhof bzw. Zum Guten Hirten ausstiegen, bedeutete diese Führung eine Umwegfahrt von ca. 5 Minuten. Aufgrund der Neubautätigkeit haben sich die Fahrgastzahlen in diesem Bereich (Haltestellen Mauritz Friedhof, Zum Guten Hirten) von 2003 auf 2005 verdoppelt (von 150 auf ca. 300 Fahrgäste/Werktag).

Im gleichen Zeitraum wurden deutlich mehr Verspätungen auf der Linie 14, vor allem stadteinwärts festgestellt. Aufgrund der fehlenden Wendezeit an der Endhaltestelle Maikottenweg und somit fehlender Pausen- bzw. Pufferzeiten konnten Fahrzeitverspätungen, die insbesondere zur Hauptverkehrszeit stadtauswärts auftraten, nicht kompensiert werden. In der Folge wurden diese Verspätungen auf die stadteinwärtige Richtung verschleppt. Von diesen Fahrzeitverspätungen waren täglich allein auf dem Abschnitt zwischen den Haltestellen Maikottenweg und Hauptbahnhof ca. 1.000 Fahrgäste betroffen.

Linienführung seit dem 10.04.2006:

Die StadtBus-Linie 14 befährt die Straßen Manfred-von-Richthofen-Straße – Maikottenweg – Zum Guten Hirten und Mauritz Lindenweg in einem doppelten, einseitigen Ring (siehe Anlage 2). Die Linie 14 endet, aus der Innenstadt kommend, an der Haltestelle Mauritz Friedhof. Von dort wird mit einer Betriebsfahrt die Starthaltestelle Gallenkamp erreicht.

Bewertung:

Mit dieser modifizierten Linienführung wird der von den Anwohnern kritisierte Gegenverkehr vermieden. Darüber hinaus entfällt die ebenfalls im Mittelpunkt der Kritik stehende Blockumfahrt über den Gallenkamp und den Lohausweg. Seit Einführung dieses Linienweges sind weder bei der Stadtwerke Münster GmbH noch bei der Verwaltung Beschwerden seitens der Anwohner eingegangen. Die Betriebsdurchführung verläuft, bei guter Fahrplansicherheit in Richtung Innenstadt, reibungslos.

Die Anzahl der Busfrequentierung in den Straßenzügen beträgt 6 Fahrten/h. Dies entspricht einer Verdoppelung der Fahrten - von 3 auf 6 Fahrten/h - gegenüber dem „alten“ Fahrplanzustand vor dem 09.01.2006

Zu 2.:

Mit der Umstellung des Fahrplanes und der Linienführung auf das derzeit gültige Angebot, wurde den Hauptkritikpunkten der betroffenen Anwohner an dem zwischenzeitlich (ab 09.01.2006) eingerichteten Zweirichtungsverkehr und der Blockumfahrt im Bereich Lohausweg/Damaschkeweg Rechnung getragen.

Das heutige Busaufkommen in dem Wohngebiet liegt mit werktags 6 Fahrten/h bis ca. 21.00 Uhr in der gleichen Größenordnung wie in allen Wohngebieten, die von einer StadtBus-Linie im 20'-Takt erschlossen werden (z.B. Hilstrup: Rubensstraße, Amelsbüren: Pater-Kolbe-Weg, Nienberge: Isolde-Kurz-Straße etc.) Aufgrund der geänderten Führung der Linie 14 ab dem 10.04.2006 wird im Bereich Maikottenweg/Zum Guten Hirten der Begegnungsverkehr zweier Busse ausgeschlossen.

Die Wiederaufnahme der vor dem 09.01.2005 gültigen Linienführung würde bedeuten, dass vor allem zur Hauptverkehrszeit Verspätungen der Linie 14 aufgrund des fehlenden Verspätungspuffers wesentlich akzeptiert werden. Darüber hinaus würde sich das Fahrplanangebot auf der Domachse, das von mehr als 5.000 Fahrgästen täglich genutzt wird, verschlechtern. Gemeinsam mit der Linie 20 bietet die Linie 14 den 10'-Takt ab Hauptbahnhof Haltestelle B1 über die Umstiegshaltestelle Altstadt/Bült in Richtung Prinzipalmarkt. Bei einer Verschiebung der Zeitlagen infolge von Verspätungen auf der Linie 14 würden die Linie 20 und 14 zeitnah und nicht mehr im 10'-Takt ab Hauptbahnhof Richtung Prinzipalmarkt fahren.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sie seit dem 10.04.2006 praktizierte Linienführung den Fahrgastansprüchen voll entspricht, da sie eine gute Bedienungsqualität und hohe Fahrplansicherheit bietet. Diese Linienführung hat darüber hinaus nicht zu Beschwerden der Anwohner geführt, sondern entspricht weitestgehend den Anwohnerinteressen. In Abstimmung mit der ÖPNV-Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH schlägt die Verwaltung deshalb vor, den zurzeit gültigen Linienweg und das bestehende Fahrplanangebot auch über den nächsten Fahrplanwechsel hinaus beizubehalten.

In Vertretung

Gez. Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen